

HERMSDORF (Kr. Hohenstein-Ernstthal). Mbl. 113 (5242), um N 2,7 / W 2,6; nördlich vom Ort, beiderseits der Eisenbahn, südlich vom Hainholz (1964 F. u. M.: G. Eismann).

Lesefunde von Siedlung: von Wüstungsflur Scherben des 12. bis 16. Jahrhunderts.

Vorläufig G. Eismann, Hohenstein-Ernstthal.

Lit.: G. Eismann, Methoden und Probleme der Wüstenforschung im Gebiet um Hohenstein-Ernstthal, in: Der Heimatfreund für den Kreis Stollberg und das Erzgebirge 1964, H. 11, S. 206.

HOF (Kr. Oschatz). Mbl. 31 (4745), S 21,0 / W 8,5.

Siehe unter Römische Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit, S. 570.

HOHENDORF (Kr. Borna). Mbl. 42 (4840), S 5,5 / W 2,7.

Siehe unter Steinzeit, S. 548 f.

HOHNSTEIN (Kr. Sebnitz). Mbl. 84 (5050), N 8,4 / O 15,7; am südlichen Ortsrand, Burg (M.: H. Hofmann).

Einzelfund von bekannter Wehranlage: aus dem Burggraben schlanke eiserne Bolzenspitze mit Schaftdorn.

LM Dresden, Zug.Verz. 1965/22.

KÄNDLER (Kr. Karl-Marx-Stadt). Mbl. 95 (5142), N 20,4 / O 11,6; im Ort, südlich am ehemaligen Rittergut, „Wallteich“ (1959 F. u. M.: Dr. G. Billig).

Wasserburg: Teich mit baumbestandener Insel von etwa 8 × 35 m.

KEISELWITZ, Ot. v. Leipzig (Kr. Grimma). Mbl. 44 (4842), N 3,6 / O 7,2; südwestlich vom Ort, Thümmnitzwald Abt. 47, südöstlich der Wallanlage (F. u. M.: O. Zschoche).

Siedlung: slawische Scherben.

Vorläufig O. Zschoche, Seidewitz (S.: 1322–1335/65).

KERTITZ, Ot. v. Delitzsch (Kr. Delitzsch). Mbl. 4439, S 13,8 / O 5,9; am südwestlichen Ortsrand, nördlich der Straße nach Delitzsch (1957 gefunden; 1962 M.: G. Hube).

Siedlung (?): slawische und frühdeutsche Scherben mehrerer Gefäße; Holzkohlestückchen, gebrannte Lehmbröckchen.

LM Dresden, Zug.Verz. 1966/73 (S.: 42/67).

Abb. 10

KIEBITZ (Kr. Döbeln). Mbl. 46 (4844), um N 6,5 / W 20,5; südwestlich vom Ort und der Bachgabelung, nordwestlich Höhe 197,7 (F. u. M.: R. Diecke, R. Kirsten).